

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung
von Langzeitarbeitslosigkeit
Gewährung eines Zuschusses für das Jahr
2009 in Höhe von 75.000 Euro an die
Heidelberger Dienste gGmbH für das
Projekt Azubi-Fonds**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 20. Juli 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	25.06.2009	N	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	16.07.2009	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Integration und Chancengleichheit empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 75.000 Euro für das Jahr 2009 an die Heidelberger Dienste gGmbH für das Projekt Azubi-Fonds zuzustimmen.

Die Verwaltung wird ermächtigt mit der Heidelberger Dienste gGmbH eine Zuschussbewilligung in Form einer Vereinbarung abzuschließen. Die Zuschussbewilligung tritt rückwirkend ab dem 01.01.2009 in Kraft.

Mittel in Höhe von 75.000 Euro sind im Haushaltsplan 2009 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit bereit gestellt.

Sitzung des Ausschusses für Integration und Chancengleichheit vom 25.06.2009

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.07.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14		Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben Begründung: Die betroffenen Jugendlichen bzw. junge Erwachsenen haben in der Regel bereits einen oder mehrere Ausbildungsabbrüche hinter sich gebracht. Die zum Durchhalten erforderliche Unterstützung erhalten sie im Elternhaus nur bedingt. Eine externe Unterstützung ist deshalb notwendig. Ziel/e:
SOZ 1		Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern Begründung: Die Maßnahme dient dazu, den Jugendlichen ein durch Arbeitseinkommen selbst finanziertes Leben zu ermöglichen. Ziel/e:
SOZ 9		Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Ziel des Projektes ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Azubi-Fonds ist ein Projekt der Heidelberger Dienste gGmbH. Es ermöglicht durch die Einwerbung zusätzlicher Ausbildungsplätze, auch Teilzeitausbildungsplätze, durch Zusatzunterricht zum Berufsschulunterricht und durch eine intensive Betreuung arbeitslosen jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben. Der Schwerpunkt liegt bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund und bei Alleinerziehenden. Die Teilnehmer haben oftmals nur einen Hauptschulabschluss. 40 Jugendliche erhalten jährlich auf diesem Weg die Chance, eine reguläre Berufsausbildung zu beginnen. Für 10 dieser Jugendlichen übernimmt die Stadt bereits die Ausbildungsvergütung einschließlich des Arbeitgeberanteils zu den Sozialabgaben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in der Regel bereits einen oder mehrere Ausbildungsabbrüche hinter sich. Die zum Durchhalten erforderliche Unterstützung erhalten sie im Elternhaus nur bedingt. Eine externe Unterstützung ist deshalb notwendig. Die notwendige, intensive sozialpädagogische Begleitung und das Angebot des Zusatzunterrichts erfolgt durch die Heidelberger Dienste gGmbH.

In den zurückliegenden Jahren lag die Abbruchquote unter 10%; im Anschluss an die Ausbildung fand über 70% der Jugendlichen eine Arbeitsstelle. Ein ähnliches Angebot sowohl für diese Zielgruppe als auch mit dieser Effizienz gibt es in Heidelberg sonst nicht.

Die zurzeit anhaltende wirtschaftlich schwierige Situation spiegelt sich auch bei der Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen unter 25 Jahren wider. Betrug die Arbeitslosenquote bei Jugendlichen von 15 bis unter 25 Jahren in Heidelberg im Mai 2008 nur 1,6 %, steht sie im Mai 2009

bei 4,2%. Dies ergibt eine Zunahme der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Mai 2008 von 27,2%.

Für die Zielgruppe des Azubi-Fonds bedeutet dies, weiterhin geringe Chancen ohne unterstützendes Angebot langfristig den Weg in nachhaltige Beschäftigung zu finden.

Zur Sicherstellung der Durchführung des Projekts im Jahr 2009 schlägt die Verwaltung vor, der Heidelberger Dienste gGmbH für das Projekt Azubi-Fonds einen Zuschuss in Höhe von 75.000 Euro zu zahlen.

Mittel in Höhe von 75.000 Euro sind im Haushaltsplan 2009 im Teilhaushalt 16, Amt für Chancengleichheit, vorhanden.

gezeichnet

Wolfgang Erichson